

Amtsblatt

für den Salzlandkreis

- Amtliches Verkündungsblatt -



10. Jahrgang

Bernburg (Saale), 23. März 2016

Nummer 11

I N H A L T

- A. Amtliche Bekanntmachungen des Salzlandkreises**
- Sitzung des Kreisausschusses am 30.03.2016 **70**
 - Bekanntmachung der endgültigen Wahlergebnisse in den Wahlkreisen 17 (Staßfurt), 18 (Aschersleben), 19 (Schönebeck) und 21 (Bernburg) - KWL-LT 2016 – 06 vom 17. März 2016 – **71**
 - Aufruf zur Teilnahme am Wettbewerb "STABIL - Selbstfindung-Training-Anleitung-Betreuung-Initiative-Lernen" **76**
- B. Amtliche Bekanntmachungen der Städte, Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften**
- C. Amtliche Bekanntmachungen sonstiger Dienststellen**
- D. Sonstige Mitteilungen**

Impressum

Herausgeber und Herstellung:

Erscheinungsweise:

Bezug:

Salzlandkreis

nach Bedarf

Salzlandkreis, 11 Fachdienst Zentraler Service,
11.3 SG Kreistagsbüro, 1. Obergeschoss, Zimmer 209,
Karlsplatz 37 in 06406 Bernburg (Saale)

A. Amtliche Bekanntmachungen des Salzlandkreises

• Sitzung des Kreisausschusses am 30.03.2016

Datum: Mittwoch, 30.03.2016, 17:00 Uhr

Ort: Salzlandkreis, Bernburg Haus 1, Kreistagssitzungssaal (3. Obergeschoss), Karlsplatz 37 in 06406 Bernburg (Saale)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Geschäftsordnung
- 1.1 Eröffnung der Sitzung
- 1.2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 1.3 Einwohnerfragestunde
- 2 Anfragen und Anregungen
- 3 Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Nicht öffentlicher Teil

- 4 Geschäftsordnung
- 4.1 Feststellung der Tagesordnung des nichtöffentlichen Teils
- 5 Vergabe Nr.: 007/16 – Umnutzung eines Wohnheimes in ein Asylbewerberheim - Rohbauarbeiten
Beschlussvorlage B/0385/2016
- 6 Vergabe Nr.: 009/16 – Umnutzung eines Wohnheimes in ein Asylbewerberheim - Heizung/Lüftung/Sanitär
Beschlussvorlage B/0384/2016

7 Vergabe Nr.: 008/16 – Salzlandkreis, Fachdienst 11, Karlsplatz 37, 06406 Bernburg, Leasing von Personenkraftwagen
Beschlussvorlage B/0378/2016

8 Vergabe - 126/15 Leadermanagement im Salzlandkreis für die Lokalen Aktionsgruppen "Elbe-Saale" und "Unteres Saaletal und Petersberg" zur Unterstützung der nachhaltigen Regionalentwicklung und zur Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategien
Beschlussvorlage B/0388/2016

9 Vergabe – Nachtrag 01 für Salzlandkreis, K 2101/1287, FS 1752, L 63, Pappeldamm-Straßenbau
Beschlussvorlage B/0386/2016

10 Überprüfung der Mitglieder des Kreistages nach dem Stasiunterlagengesetz – Beschluss des Kreistages in seiner 4. Sitzung am 15.10.2014 – B/0072/2014/8 hier: Sichtung der bisher eingegangenen Ergebnisse

11 Anfragen und Anregungen

12 Schließung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung

gez. Markus Bauer
Ausschussvorsitzender

- **Bekanntmachung der endgültigen Wahlergebnisse in den Wahlkreisen 17 (Staßfurt), 18 (Aschersleben), 19 (Schönebeck) und 21 (Bernburg) - KWL-LT 2016 – 06 vom 17. März 2016 -**

Der gemeinsame Kreiswahlausschuss der Wahlkreise 17 (Staßfurt), 18 (Aschersleben), 19 (Schönebeck) und 21 (Bernburg) hat in seiner Sitzung am 16. März 2016 für die einzelnen Wahlkreise die endgültigen Wahlergebnisse der Landtagswahl vom 13. März 2016 ermittelt und dazu folgende Feststellungen getroffen:

Wahlkreis 17 (Staßfurt)

Zahl der Wahlberechtigten:	38.216	Zahl der Wähler:	21.363
Zahl der gültigen Erststimmen:	20.818	Zahl der ungültigen Erststimmen:	545
Zahl der gültigen Zweitstimmen:	20.826	Zahl der ungültigen Zweitstimmen:	537

Von den gültigen Erststimmen entfielen auf die Bewerberin/den Bewerber:

Namen der Bewerber - in der Reihenfolge des Stimmzettels -	Kurzbezeichnung der Partei oder Bezeichnung „Einzelbewerber“	Anzahl der Erststimmen
1. Peter Rotter	CDU	5.361
2. Bianca Görke	DIE LINKE	3.371
3. Michael Hauschild	SPD	1.610
4. Andreas Gernegroß	GRÜNE	640
7. Matthias Büttner	AfD	6.686
10. Johannes Hauser	FDP	1.977
11. Ethel Maria Muschalle-Höllbach	FREIE WÄHLER	1.173
Gültige Erststimmen		20.818

Der Bewerber Herr **Matthias Büttner** von der **AfD** hat die meisten Stimmen im Wahlkreis 17 (Staßfurt) auf sich vereinigt und wurde damit direkt in den Landtag gewählt.

Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesvorschläge:

Landeswahlvorschläge (Kurzbezeichnung der Parteien)	Anzahl der Zweitstimmen
1. CDU	5.824
2. DIE LINKE	3.219
3. SPD	1.684
4. GRÜNE	576
5. ALFA	124
6. Tierschutzallianz	146

7. AfD	6.185
8. DIE RECHTE	40
9. FBM	31
10. FDP	1.370
11. FREIE WÄHLER	595
12. MG	81
13. NPD	578
14. Die PARTEI	64
15. Tierschutzpartei	309
Gültige Zweitstimmen insgesamt	20.826

Wahlkreis 18 (Aschersleben)

Zahl der Wahlberechtigten:	41.093	Zahl der Wähler:	23.959
Zahl der gültigen Erststimmen:	22.275	Zahl der ungültigen Erststimmen:	1.684
Zahl der gültigen Zweitstimmen:	23.263	Zahl der ungültigen Zweitstimmen:	696

Von den gültigen Erststimmen entfielen auf die Bewerberin/den Bewerber:

Bewerber - in der Reihenfolge des Stimmzettels-	Kurzbezeichnung der Partei oder Bezeichnung „Einzelbewerber“	Anzahl der Erststimmen
1. Detlef Gürth	CDU	6.430
2. Elke Reinke	DIE LINKE	5.590
3. Uta Krauß	SPD	3.403
4. Gundhild Jahn	GRÜNE	1.870
9. Monique Mosig	FBM	2.090
10. Kathrin Brandt	FDP	2.892
Gültige Erststimmen		22.275

Der Bewerber Herr **Detlef Gürth** von der **CDU** hat die meisten Stimmen im Wahlkreis 18 (Aschersleben) auf sich vereinigt und wurde damit direkt in den Landtag gewählt.

Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesvorschläge:

Landeswahlvorschläge (Kurzbezeichnung der Parteien)	Anzahl der Zweitstimmen
1. CDU	6.993
2. DIE LINKE	3.974
3. SPD	2.405

4. GRÜNE	1.034
5. ALFA	186
6. Tierschutzallianz	249
7. AfD	6.028
8. DIE RECHTE	40
9. FBM	243
10. FDP	1.048
11. FREIE WÄHLER	257
12. MG	89
13. NPD	261
14. Die PARTEI	69
15. Tierschutzpartei	387
Gültige Zweitstimmen insgesamt	23.263

Wahlkreis 19 (Schönebeck)

Zahl der Wahlberechtigten:	41.983	Zahl der Wähler:	24.312
Zahl der gültigen Erststimmen:	23.698	Zahl der ungültigen Erststimmen:	614
Zahl der gültigen Zweitstimmen:	23.677	Zahl der ungültigen Zweitstimmen:	635

Von den gültigen Erststimmen entfielen auf die Bewerberin/den Bewerber:

Bewerber - in der Reihenfolge des Stimmzettels -	Kurzbezeichnung der Partei oder Bezeichnung „Einzelbe- werber“	Anzahl der Erst- stimmen
1. Dr.Gunnar Schellenberger	CDU	7.002
2. Torsten Hans	DIE LINKE	3.448
3. Petra Grimm-Benne	SPD	3.630
4. Michael Einer	GRÜNE	656
6. Peter Simon	Tierschutzallianz	908
7. Tobias Rausch	AfD	5.889
10. Holger Goldschmidt	FDP	2.165
Gültige Erststimmen		23.698

Der Bewerber Herr **Dr. Gunnar Schellenberger** von der **CDU** hat die meisten Stimmen im Wahlkreis 19 (Schönebeck) auf sich vereinigt und wurde damit direkt in den Landtag gewählt.

Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesvorschläge:

Landeswahlvorschläge (Kurzbezeichnung der Parteien)	Anzahl der Zweitstimmen
1. CDU	7.733
2. DIE LINKE	3.638
3. SPD	2.689
4. GRÜNE	822
5. ALFA	195
6. Tierschutzallianz	483
7. AfD	5.481
8. DIE RECHTE	43
9. FBM	47
10. FDP	1.309
11. FREIE WÄHLER	295
12. MG	102
13. NPD	407
14. Die PARTEI	95
15. Tierschutzpartei	338
Gültige Zweitstimmen insgesamt	23.677

Wahlkreis 21 (Bernburg)

Zahl der Wahlberechtigten:	42.758	Zahl der Wähler:	25.047
Zahl der gültigen Erststimmen:	24.428	Zahl der ungültigen Erststimmen:	619
Zahl der gültigen Zweitstimmen:	24.490	Zahl der ungültigen Zweitstimmen:	557

Von den gültigen Erststimmen entfielen auf die Bewerberin/den Bewerber:

Bewerber - in der Reihenfolge des Stimmzettels -	Kurzbezeichnung der Partei oder Bezeichnung „Einzelbe- werber“	Anzahl der Erst- stimmen
1. Jürgen Weigelt	CDU	6.845
2. Birke Bull	DIE LINKE	4.554
3. Hagen Neugebauer	SPD	3.089
5. Anton Spitz	GRÜNE	833
7. Sarah Sauermann	AfD	7.533

10. Katja Raab	FDP	1.574
Gültige Erststimmen		24.428

Die Bewerberin Frau **Sarah Sauermann** von der **AfD** hat die meisten Stimmen im Wahlkreis 21 (Bernburg) auf sich vereinigt und wurde damit direkt in den Landtag gewählt.

Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesvorschläge:

Landeswahlvorschläge (Kurzbezeichnung der Parteien)	Anzahl der Zweitstimmen
1. CDU	7.143
2. DIE LINKE	4.051
3. SPD	2.343
4. GRÜNE	909
5. ALFA	212
6. Tierschutzallianz	236
7. AfD	6.627
8. DIE RECHTE	48
9. FBM	67
10. FDP	1.424
11. FREIE WÄHLER	295
12. MG	107
13. NPD	535
14. Die PARTEI	95
15. Tierschutzpartei	398
Gültige Zweitstimmen insgesamt	24.490

Bernburg (Saale), den 17. März 2016

gez. G. Becher
 gemeinsamer Kreiswahlleiter
 für die Wahlkreise
 17 (Staßfurt), 18 (Aschersleben),
 19 (Schönebeck) und 21 (Bernburg)

• **Aufruf zur Teilnahme am Wettbewerb "STABIL – Selbstfindung-Training-Anleitung-Betreuung-Initiative-Lernen"**

Der Salzlandkreis ruft alle interessierten Projektträger auf, Projektvorschläge zur Sicherung der Bildungs- und Beschäftigungsfähigkeit förderungsbedürftiger junger Menschen im Rahmen des Ideenwettbewerbs "STABIL" einzureichen. Die Grundlage für die Durchführung des Wettbewerbs und Umsetzung entsprechender Projekte ist die Richtlinie "Zielgruppen- und Beschäftigungsförderung". Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds.

Strategie

Im Rahmen des Operationellen Programms des Landes Sachsen-Anhalt ist als oberstes Ziel formuliert, die bestehenden Arbeitsmarktpotenziale optimaler auszuschöpfen, den Arbeitsmarkt auf neue Herausforderungen auszurichten, und damit möglichst mehr und bessere Arbeitsplätze zu schaffen. Im Rahmen dieser Zielformulierung wird die Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte als mittelfristiges Ziel angesehen. Damit das Ziel erreicht wird, ist die Unterstützung von Jugendlichen bei der Berufsorientierung und Integration in Ausbildung und in das Erwerbsleben notwendig. Das Projekt "STABIL - Selbstfindung-Training-Anleitung-Betreuung-Initiative-Lernen" ist als spezielle Maßnahme zur Erreichung der Ziele im Rahmen des Operationellen Programms ausgewiesen.

Bedarfsanalyse im Salzlandkreis

Im Salzlandkreis gab es im Dezember 2015 18.414 erwerbsfähige Leistungsberechtigte, darunter 2.177 Jugendliche. Dies entspricht einem Anteil von 11,82%. Von den darunter insgesamt 8.631 arbeitslos gemeldeten Personen waren 175 Personen unter 25 Jahre alt, dies wiederum entspricht einem Anteil von 2,03%. 140 arbeitslose Jugendliche können keinen Berufsabschluss vorweisen oder haben eine Ausbildung abgebrochen.

In Anbetracht der Eingliederungsmöglichkeit von bis unter 30 Jährigen ist festzustellen, dass 971 Arbeitslose (495 männliche und 476 weibliche) zu verzeichnen sind. Hiervon haben 499 Personen keine Ausbildung bzw. keine Ausbildung abgeschlossen, darunter sind 254 männliche und 245 weibliche Personen.

Im Januar 2016 hat sich die Anzahl wieder leicht erhöht, wie allein an dem Personenkreis der U25 erkennbar ist:

Region	ASL	davon männl.	davon weibl.	BBG	davon männl.	davon weibl.	SBK	davon männl.	davon weibl.	SFT	davon männl.	davon weibl.	JC gesamt
eIB U25	449	264	185	598	304	294	586	299	287	537	274	263	2170
Alo U25	43	25	18	53	27	26	53	28	25	46	24	22	195
dar. ohne Berufsabschluss	38	22	16	46	24	22	36	21	15	33	17	16	153

(eIB= erwerbsfähige Leistungsberechtigte, Alo=Arbeitslose)

Antragstellung

Grundsätzlich gelten die Förderbedingungen der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für die Vermeidung beruflicher und gesellschaftlicher Ausgrenzung sowie für die individuelle berufliche und soziale Wiedereingliederung von arbeitslosen Personen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Sachsen-Anhalt (Richtlinie Zielgruppen- und Beschäftigungsförderung), Abschnitt C, Förderbereich C zur Sicherung der Bildungs- und Beschäftigungsfähigkeit förderungsbedürftiger junger Menschen „STABIL – Selbstfindung – Training – Anleitung – Betreuung – Initiative – Lernen“

Im Rahmen eines zweistufigen Verfahrens werden die Projektträger ausgewählt. In der ersten Verfahrensstufe haben interessierte Projektträger die Möglichkeit einen Projektvorschlag einzureichen. Im Anschluss erfolgt eine inhaltliche und qualitative Bewertung und Priorisierung der eingereichten Projektvorschläge durch den regionalen Arbeitskreis.

Entsprechend der Priorisierung aus der ersten Verfahrensstufe werden ausgewählte Projektträger aufgefordert, bei der Investitionsbank Sachsen-Anhalt einen formgerechten Antrag zu stellen.

Die Auswahl eines Projektvorschlages durch den Regionalen Arbeitskreis ist Voraussetzung für die Aufforderung zur Teilnahme am Antragsverfahren bei der Investitionsbank Sachsen-Anhalt.

2. Inhaltliche Anforderungen an die Projekte

Zielgruppe:

Zielgruppe sind förderungsbedürftige junge Menschen in der Regel unter 25 Jahren, in begründeten Fällen bis unter 30 Jahren, die ihre Schulpflicht erfüllt haben, keinen Berufsabschluss besitzen, arbeitslos sind und mit Hilfe der Förderangebote der Agenturen für Arbeit oder Träger der Grundsicherung nicht oder nicht mehr erreicht werden können, wie junge Menschen ohne Schulabschluss, ohne Ausbildungsplatz, die eine Ausbildung abgebrochen haben oder mit besonderem individuellen sozialpädagogischen Hilfebedarf.

Eine individuelle Unterstützung auf dem Weg in ein erfolgreiches Ausbildungs- und Berufsleben ist daher notwendig. Die betroffene Gruppe muss durch die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und durch eine Anbindung an die Arbeitswelt unterstützt werden.

Projekthalte:

Ziel der Projektkonzeption soll es sein, die Bildungs- und Beschäftigungsfähigkeit förderungsbedürftiger Menschen zu entwickeln und herzustellen, so dass sie in geeignete weiterführende Maßnahmen, in Ausbildung oder Beschäftigung integriert werden können. Das Projekt soll nachhaltig dazu beitragen, dass dieser Personenkreis den Anschluss an die Gesellschaft und die Arbeit nicht verliert und nicht auf Dauer sozial ausgegrenzt bleibt.

Die Unterstützung von jungen Erwachsenen mit erheblichen multiplen Vermittlungshemmnissen soll durch Projekte des Lernens unter produktiven betriebsnahen Bedingungen in Werkstätten erfolgen. Mit dem Ansatz des produktiven Lernens wird das Ziel verfolgt die Bildungs- und Beschäftigungsfähigkeit der Teilnehmenden zu verbessern.

Ein Projekt soll eine Mindestkapazität von 10 Teilnehmerplätzen haben. Der Projektzeitraum umfasst 24 Monate.

Die Projekte müssen den geltenden EU-Bestimmungen, dem Operationellen Programm für Sachsen-Anhalt und den folgenden Querschnittszielen entsprechen:

- Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung sowie
- Gleichstellung von Männern und Frauen

In einem Projekt soll betriebsgleich in mindestens drei verschiedenen Produktionsrichtungen oder Werkstätten gearbeitet werden.

Die Werkstätten sind aus folgenden Tätigkeitsfeldern auszuwählen:

- **Garten-/Landschaftsbau**
- **handwerklich/kreativ**
- **Metall**
- **Hotel/Gaststätte**
- **Holz/Farbe**

Unter Berücksichtigung der besonderen Zielgruppe und einer gewollten regionalen Verteilung im Salzlandkreis sind die Projekte in der jeweiligen Kernstadt der Mittelzentren Bernburg (Saale), Schönebeck (Elbe), Aschersleben und Staßfurt vorzuhalten, wobei an jedem Standort mindestens 1 Produktionseinrichtung/Werkstatt vorgehalten werden kann.

Projekträger:

Zur Teilnahme am Wettbewerb sind Bildungsträger oder anerkannte Träger der freien Jugendhilfe, jeweils ohne mehrheitliche öffentliche Beteiligung mit Sitz oder Betriebsstätte in Sachsen-Anhalt zugelassen. Kooperationsverträge oder Kooperationsvereinbarungen zwischen verschiedenen Trägern sind nicht zulässig. Der Antragssteller muss durch fachliche Qualität und Zuverlässigkeit sowie unter Beachtung des Grundsatzes der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit die Eignung für eine sachgerechte und erfolgreiche Projektdurchführung besitzen. Zur Erreichung der Projektziele sollen Fachkräfte beschäftigt werden.

Förderumfang:

Die Projektförderung wird als Fehlbedarfsfinanzierung gewährt. Zuwendungsfähig sind notwendige Personal- und Sachausgaben, die unmittelbar durch das Projekt entstehen und zur Projektdurchführung erforderlich sind.

3. Verfahren zur Einreichung und Auswahl von Projektvorschlägen

Durch die Einreichung eines Projektvorschlages entsteht kein Rechtsanspruch auf Förderung. Es erfolgt keine Erstattung der damit verbundenen Aufwendungen. Die auf elektronischem Wege bereit gestellten Unterlagen für die Beteiligung am Wettbewerb sind vollständig und fristgerecht einzureichen.

Die erforderlichen Unterlagen sowie die Kriterien für die Auswahl und Bewertung der Projektvorschläge finden Sie unter www.salzlandkreis.de.

Dem Projektträger wird nach Erfassung des Projektvorschlages eine Eingangsbestätigung zugesendet.

Die Bewertung der Projektvorschläge erfolgt durch den Regionalen Arbeitskreis.

Die ausgewählten Projektträger werden durch den Salzlandkreis voraussichtlich in der 20. KW benachrichtigt und zur formgerechten Antragsstellung bei der Investitionsbank Sachsen-Anhalt aufgefordert.

Bei Nichtberücksichtigung eines eingereichten Projektvorschlages werden die Projektträger ebenfalls schriftlich benachrichtigt.

Die **Projektvorschläge** sind **bis zum 29.04.2016, 12:00 Uhr** beim Salzlandkreis, FD 20, 06400 Bernburg (Saale) einzureichen.

Die Projektvorschläge sind **in zweifacher Ausfertigung** in einem verschlossenen Briefumschlag mit dem Hinweis auf den Wettbewerb "STABIL" einzureichen.

Die einzureichenden Antragsunterlagen stehen ab 24.03.2016 auf der Website des Salzlandkreises unter www.salzlandkreis.de unter dem Menüpunkt Zielgruppen- und Beschäftigungsförderung, STABIL zur Verfügung.

Rückfragen und allgemeine Informationen senden Sie bitte an RAK2016@kreis-slk.de.